

Ai shiteru!!!

Bass und Nerath

Von TKTsunami

Kapitel 6: Ein Teil der Wahrheit

Als Bass nach Hause kam staunte Gospel nicht schlecht. „Wo ist den dein Umhang“, wollte er wissen. Der Navi dachte noch nicht mal dran eine Antwort zu geben und ging einfach an dem Viren Biest vorbei. Dann ging er die Treppe hoch und ab in sein Zimmer. Wieder ging er zum Fenster und schaute den Mond an. Ein seufzen entglitt ihm. Er wusste nicht warum seine Gedanken meistens bei Nerath waren. Nerath hier, Nerath da. Das machte ihn so langsam verrückt. (Dann geh in die Klapse-.-) Bass stand da einfach und dachte nach, woran das wohl liegen könnte. (Woran wohl ;-)

Nerath hatte den anderen geholfen und ging nun müde ins Bett. Sie lag da einfach und sah die Decke an. Erst jetzt fiel ihr auf das sie immer noch Bass Umhang um hatte. °Kein Wunder das ich den nicht abgelegt habe. Der ist so warm. °, dachte sie mit einem etwas verträumten Blick. Langsam schloss sie die Augen. Als sie im Land der Träume war, wurde sie von einem Alptraum aufgesucht. Nerath wälzte sich im Schlaf und fing auch an zu wimmern.

Bass schreckte auf. Er hatte sich vorhin schlafen gelegt und war nun aus irgendeinen Grund wach geworden. Als er es nach einer Halben Stunde immer noch nicht geschafft hatte einzuschlafen, stand er auf und ging wieder raus, auf die Dächer der Häuser. Irgendwie spürte er, dass mit jemanden etwas nicht stimmte. Die einzige Person mit der er befreundet war, war Nerath. So machte er sich auf den Weg zu ihr.

Als er ankam musste er die Alarmanlage austricksen und es bis zu ihren Zimmer schaffen. Das wohl größte Problem war wohl, das er nicht wusste wo ihr Zimmer war. Bass wollte gerade aufgeben als er hinter sich ein Geräusch hörte. Erschrocken drehte er sich um und...entdeckte Nera. Die rote Füchsin mit den neun Schwänzen sah ihn an. Dann ging sie los, schaute sich aber um, um zu sehen ob er ihr folgte. Der schwarze Navi folgte ihr vorsichtig. Bald darauf kamen sie an einer Tür. Nera öffnete sie leise und trat ein. Als Bass nachsah was in den Zimmer war, bemerkte er, dass die Füchsin ihn geholfen hatte Nerath zu finden. Die Füchsin legte sich in ihr Körbchen und schloss die Augen. Schnell war sie in einen ruhigen schlaf. Im Gegensatz zu Nerath. Diese wälzte sich hin und her und wimmerte. Bass bemerkte auch das sie immer noch seinen Umhang um hatte. Langsam ging er auf sie zu. Er versuchte sie aufzuwecken, doch es klappte nicht. Als der schwarze Navi es ne Stunde lang versucht hatte seufzte er und legte sich zu ihr, nahm sie in seine Arme und schloss die Augen. Nerath

entspannte sich langsam und schlief ganz ruhig. Das bekam Bass aber kaum noch mit, da er selbst einschlief.

Am nächsten Morgen wurde Nerath von einem Hyper aktiven Fuchs und seiner Leckattacke geweckt. „Nera“, nusichelte sie verschlafen und kuschelte sich an die Person in dessen Arm sie lag. °Momentmal...Person...ankuscheln? °, Nerath drehte sie vorsichtig um und... sah direkt in Bass schlafendes Gesicht. °Was macht der hier!?, dachte sie verblüfft. Nera erklärt ihr alles per Gedankenübertragung. Nerath wusste nicht wie sie reagieren sollte, als Bass so langsam wach wurde. Er öffnete seine Augen verschlafen und sah sie genauso verschlafen an. °Süüüüüüüüüü! Halt! Stopp! Was denk ich da!?, dachte sie frustriert. Bass brauchte so ungefähr 10 Sekunden als ihm auffiel wie nahe sie gerade aneinander lagen und was er da tat. Schnell löste er die Umarmung und sprang fluchtartig aus dem Bett. Nerath sah ihn peinlich berührt an. Er wiederrum war rot. Nera hatte alles still beobachtet und musste nun auf Fuchsische Art loslachen. Beide NetNavis sahen den Fuchs komisch an. „Ich hab versucht dich zu wecken...“, fing Bass das Gespräch an. Nerath wiederum entgegnete: „Ich weiß. Nera hat mir alles erzählt. Aber warum bist du mitten in der Nacht und vor allem unbemerkt hier her gekommen?“ „Sagen wir mal so. Ich hab gespürt, dass du einen Alptraum hattest und wie ich hier unbemerkt rein gekommen bin liegt daran das ich weiß wie man so was macht. Zum Schluss hat mich Nera aufgegabelt und mich zu dir geführt.“, erklärte er. Nerath gähnte kurz und stand auf. Bass Umhang lag an ihr wie ein altes einfaches Kleid, das aber ihre Figur zeigte. Allerdings kümmerte sie das herzlich wenig und sie ging einfach ins Badezimmer. „Nera wie viel Grad haben wir es draußen?“, ertönte bald ihre Stimme aus dem Bad. „Nera guckte auf ein Monitor. „Hiiiiiu.“, antwortete sie. „Danke.“, konnte man Nerath Stimme wieder hören. Bass sah nun auch auf den Monitor. Es war schon, obwohl es jetzt erst 7:06 war, 20 C° draußen. Als Nerath nach 5 Minuten wieder aus dem Bad kam trug sie ein hellblaues Sommerkleid. Ihre Haare hatte sie zu einem Pferdeschwanz gemacht und eine Strähne hing draußen. „Wenn du willst kannst du jetzt rein.“, lächelte sie. Bass nickte nur, da er gerade nicht sprechen konnte. Das Kleid legte sich nämlich sanft um Nerath Körper und ihm fiel erst jetzt richtig auf was sie für ein Körper hatte. Schnell verschwand er im Bad und war überrascht. Das Bad könnte man in einer Villa von irgendeiner Königsfamilie reinstecken. Die Wandfließen leuchteten von ihnen heraus und das Wasser das in einem kleinen (112 Liter^^) Aquarium war leuchtete genauso. Im Wasser konnte er kleine Fische erkennen die fröhlich herum schwammen. Er wusste, dass diese Fische gerne in Badezimmern gehalten wurden da sie etwas Beruhigendes an sich hatten. So konnte man sich besser beim Baden entspannen. Das Waschbecken hatte dieselben leuchtenden Fließen, wie die Wandfließen und der Badewanne. Die Bodenfließen sahen so aus als wenn man im seichten Wasser rumlaufen würde. Bass sah sich nur kurz um und machte sich dann fertig. Er brauchte auch nicht so lange wie Nerath und kam nach drei Minuten wieder raus. Nerath gab ihn seinen Umhang wieder, den er auch gleich wieder anzog.

Bass und Nerath gingen gerade durch den Hauptgang als ein kleinen Mädchen mit Roten Haaren und grünen Augen durch den Gang lief und freudig rief: „Nerath!!! Du bist ja hier!“ freudig umarmte Nerath die kleine. „Dasselbe kann ich zu dir sagen Nering.“, grinste Nerath das kleine Mädchen das den Namen Nering trug. Diese sah Nerath mit freudigen, leuchtenden Augen an. Bass musste grinsen. Er hatte bis jetzt niemanden getroffen, der etwas gegen Nerath sagen konnte. Im Gegensatz zu ihm.

Bei ihm hatte bis jetzt jeder was auszusetzen. Falsch. Stimmt ja gar nicht. Nerath hatte bei ihm noch nie was auszusetzen gehabt. Jedenfalls sagte sie nichts. Nerath lächelte und lies Nering los. „Ich muss jetzt aber wieder“, sagte sie. Nering sah sie nun ganz traurig an und sagte: „Warum denn? Hab mich so gefreut. Wer ist das eigentlich?“ Nering musterte Bass. „Das? Das ist Bass. Ein guter Freund von mir.“, erklärte Nerath, wobei Bass nur dachte: °Guter Freund? Ich bin für sie ein Freund? Das hat noch nie jemand zu mir gesagt. ° „Seid ihr zwei zusammen?“, fragte die kleine. Bass und Nerath sahen sie verdutzt an und sagten beide gleichzeitig: „Wie kommst du den darauf?“ „Weil ihr so aussieht. Außerdem Nerath lässt du selten jemand so nahe an dich heran und sagst das das ein guter Freund von dir ist.“, erklärte das Mädchen mit den grünen Augen. Nerath sah sie Nering mit einem Das-stimmt-doch-gar-nicht-Blick an. „Wenn du jetzt das Gegenteil sagen willst...du hast mir das gesagt und mir sogar den Grund genannt.“, grinste die kleine frech. „Was den für ein Grund?“, wollte jetzt Bass wissen. Nerath ging einfach weiter. Nering sah Bass an und erklärte es ihm: „Alsooo... meine Familie und ich sind keine richtigen NetNavis sonder Lichtengel. Also genauer sind wir KriegerLichtengel. Nerath ist aber kein KriegerLichtengel sonder der Lichtengel des Lichtes und der“ Nerath kam wieder und gab Nering eine Ohrfeige und schrie schon fast: Hör auf! Ich will das nicht hören!“ Mit diesen Worten rannte sie weinend davon. Bass hatte das alles erstaunt mit angehört. Nun sagte er schnell zu Nering: „Danke für die Erklärung.“, dann lief er in die Richtung wo Nerath Langgelaufen war. Doch finden konnte er sie nicht. Also suchte er in Net City weiter. °Nerath wo bist du nur? °, dachte er besorgt und suchte weiter. Dabei stieß er mit Megaman zusammen. „Pass doch auf!“, giftete Mega ihn an und bemerkte erst jetzt wer eigentlich gegen ihn gestoßen war: „Bass?“, sagte er erstaunt. „Hast du Nerath gesehen?“, fragte Bass besorgt. „Ähm...nein. Warum?“, antwortete Megaman. „Weil sie verschwunden ist.“, sagte Bass und stand auf. Mega tat es ihm gleich und sagte entschlossen: „Ich such mit!“ Bass nickte und rannte weiter. Megaman rannte in die andere Richtung.

Nerath war im Park von Net City und ging einfach irgendwo lang. Tränen rannen ihre Wangen herunter. °Wieso muss ich dieses Element besitzen? Ich mag es nicht! Wenn ich nicht Licht wär, würde ich es wohl hassen...aber andersrum freue ich mich ja, wenn ich andere so sehe.°, dachte sie.

Bass flog gerade über den Park und entdeckte eine Person da unten rumgehen. Er flog etwas tiefer und war erleichtert, weil es Nerath war. Er landete neben ihr und fragte: Hey...Was ist los mit dir?“ Nerath sah ihn aus verheulten Augen an. „Verstehst du nicht...“, antwortete sie. Bass sah sie an und sagte: „Ich werd es erst dann verstehen wenn du es mir sagst.“ Das leuchtete auch Nerath ein und sie begann nach 5 Minuten an zu erzählen: „Bei uns Lichtengeln ist es so, dass...wenn der Geliebte oder die Geliebte stirbt und man mit ihr zusammen war, muss sie oder er einen frei geben, damit man wieder lieben kann. Wenn man nicht sofort stirbt kann man. Wenn der andere da ist, es einen ja so sagen. Wenn man aber sofort tod ist, kann man es einen durch den Himmel zeigen. Indem man den Himmel in einer bestimmten Farbe kurz gibt. Ich war damals mit terem zusammen. Als er starb sagte, noch zeigte er nicht das ich frei bin. Er hat nur gezeigt das er mich liebt... Wenn mich jemand küsst oder ich ihn, tut mir das im Herzen sehr weh. Auch wenn ich gar nicht denjenigen küssen will.“ Bass hörte ruhig zu. So langsam baute sich eine Wut gegen Terem auf. Das spürte er. Nerath sah in den Himmel und klappte ihre leuchtenden Flügel auf, die ziemlich groß

waren. „Das schlimmste...“, begann sie und sah auf den Boden: „ist das ich nicht nur der Lichtengel des Lichtes bin, sondern auch der Lichtengel der Liebe!“

Ich: „Mal etwas längel. Aber nur ein bisschen!“>.<

Bass: *grummel*

Nerath: „...“

Ich: „Sehr gesprächig heute.-. Egal. Bis zum nächsten mal“^^